

SGKV-Intermodal-Map als Beilage zu SUT Nr. 6



Matthias Plehm | Bild: SGKV

Liebe Leserinnen und Leser der SUT,

ich freue mich ganz besonders Ihnen in dieser Ausgabe der SUT eine kostenlose Version der neuen Terminalkarte des Kombinierten Verkehrs der SGKV als Beilage zu überreichen und sie auf die neue Onlinekarte aufmerksam machen zu können.

Als gemeinnütziger Verein mit dem Zweck der Förderung des KV ist es unser Anliegen intermodale Strukturen transparenter zu gestalten, um somit den Zugang der Akteure zum KV zu erleichtern. Die SGKV erstellt als neutrale Plattform aus diesem Grund seit vielen Jahren u.a. eine Übersichtskarte der KV-Terminals in Deutschland.

Aufgrund der weiter zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen innerhalb der EU müssen Kombinierte Verkehre, trotz zum Teil noch vorhandener Hindernisse an den Landesgrenzen, vermehrt im europäischen Kontext verstanden werden. Da es bisher kein zufriedenstellendes Angebot gibt, haben wir uns dazu entschlossen die Terminalkarte der SGKV komplett zu überarbeiten. Künftig werden intermodale Terminals europaweit und darüber hinaus mit einem deutlich erweiterten Informationsangebot dargestellt.

Die beiliegende Printversion der Intermodal Map stellt dabei einen wichtigen Zwischenschritt dar. Die Erweiterung der Karte über Deutschland hinaus erfolgt dabei sukzessive Land für Land, wobei zunächst mit dem deutschsprachigen Raum begonnen wurde. Nach und nach wurden und werden die Länder Skandinaviens, West- und Osteuropas integriert. Ziel ist es, eine europäische Karte aller Terminals des Kombinierten Verkehrs mit nützlichen Zusatzinformationen öffentlich zugänglich zu machen. Dabei haben wir uns als ambitioniertes Ziel gesetzt, den Qualitätsmaßstab, den wir an unsere bisherige Karte gestellt haben, auch für die europäische Version beizubehalten.

Dies bedeutet einen gewaltigen Rechercheaufwand. Zunächst musste und muss jedes Terminal in Europa recherchiert und mit der Bitte um Beantwortung eines, mittlerweile in vier Sprachen übersetzten, Fragebogens angeschrieben werden. Allein die Recherche in den jeweiligen Ländern gestaltete sich mitunter sehr schwierig, da die Terminals über keine oder nur in der jeweiligen Muttersprache verfassten Webseiten verfügen. Deshalb wurde bei der Auswahl von Projektmitarbeitern u.a. auf die jeweiligen muttersprachlichen Kenntnisse geachtet, ohne die eine Recherche qualitativ in dieser Form nicht möglich wäre. Auch wenn der Rücklauf der Fragebogen deutlich größer als erwartet

war, muss ein Großteil der Terminals aufwendig nachrecherchiert werden. Geholfen haben dabei auch die zum Teil sehr nützlichen Hinweise vieler europäischer Verkehrsministerien.

Unter www.intermodal-map.com finden Sie mit der Onlineversion der neuen Terminalkarte seit heute das Ergebnis dieser Arbeit. Die Intermodal Map ist unterteilt in eine für jedermann zugängliche Free-Version, die Basisinformationen zu den jeweiligen Terminals enthält und eine Member-Version, die darüber hinaus eine Vielzahl weiterer nützlicher Informationen und Funktionen beinhaltet.

Eines wird bei einem Vorhaben dieser Größenordnung jedoch schnell klar: Fertig wird die Karte mit ihren jetzt bereits über 900 KV-Terminals nie. Sie muss ständig aktualisiert und ergänzt werden. Ideen auch für die weitere Ausweitung des Angebotes sind zahlreich und stoßen auf viel Interesse. So laufen derzeit Gespräche hinsichtlich einer intelligenten Einbindung von Transportrelationen in die Karte. Da die Intermodal Map keine öffentliche Förderung erfährt, ist die SGKV auf die freundliche Unterstützung von Sponsoren, wie beispielweise auch der SUT, angewiesen. Über weitere Unterstützung zum Erhalt und Ausbau der Intermodal Map freuen wir uns sehr. Herzlich, Ihr Matthias Plehm

